

Lieder und Texte zum 15. Sonntag nach Trinitatis 2020

Vorspiel & Begrüßung (Thema des Sonntags)

Sorgt euch nicht! Leicht gesagt. Sorge; oft wird daraus ein Getrieben-Sein. Der 15. Sonntag nach Trinitatis ist eine Schule zur Sorglosigkeit in gutem Sinn: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch!“

Lied: Herr, ich komme zu dir (Cosi 400)

A D/A A D A E
Herr, ich kom-me zu dir, und ich steh' vor dir, so wie ich bin.
Herr, ich kom-me zu dir, und ich schüt-te mein Herz bei dir aus.

A Hm7 C#m7 D E4 E
Al - les, was mich be - wegt, le - ge ich vor dich hin.
Was mich hin - dert, ganz bei dir zu sein, räu - me aus!

F#m C#m D A
Mei-ne Sor-gen sind dir nicht ver-bor-gen, du wirst sor-gen für mich.

F#m C#m H/D#
Voll Ver-trau-en will ich auf dich schau-en. Herr, ich bau-e auf

Hm7/E D A/C# E 1. A/C#
dich! Gib mir ein neu - es, un - ge-teil - tes Herz. Le - ge ein
neu - es Lied in mei-nen Mund.

2. A/C# D A/C# Hm7
Fül - le mich neu mit dei - nem Geist, denn du be-

D/E E A
wirkst dein Lob in mir.

Text/Melodie: Albert Frey. © 1992 SCM Hänssler, Holzgerlingen, für Immanuel Music, Ravensburg

Eingangsgebet

Herr Gott, himmlischer Vater! Danke, dass du für alle deine Geschöpfe sorgst. Danke für alles, wodurch Du auch uns täglich das Leben schenkst und bereicherst. Gib, dass wir all das dankbar erkennen und empfangen, so dass wir lernen, auch in Zeiten der Not und Sorge auf deine Güte und Liebe zu vertrauen. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel aus dem 1. Brief des Petrus im 5. Kapitel

⁵ Desgleichen, ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. ⁶ So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. ⁷ Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. ⁸ Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. ⁹ Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. ¹⁰ Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. ¹¹ Ihm sei die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (ELKG 298,1-3)

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler
auf ihn al - le - zeit, Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten,
Not und Trau - rig - keit. traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, daß wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt; Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

Text und Melodie: Georg Neumark (1641) 1657

Evangelium aus Matthäus im 6. Kapitel

Jesus sprach:²⁴ Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.²⁵ Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?²⁶ Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?²⁷ Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?²⁸ Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.²⁹ Ich sage euch, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.³⁰ Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?³¹ Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?³² Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr all dessen bedürft.³³ Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.³⁴ Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß jeder Tag seine eigene Plage hat.

Glaubensbekenntnis

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (ELKG 298,4-6)



4. Er kennt die rech-ten Freu-den - stun-den, er weiß
wenn er uns nur hat treu er - fun - den und mer-
wohl, wann es nütz - lich sei; so kommt Gott, eh wir's uns
ket kei - ne Heu - che - lei,
ver - sehn, und läs - set uns viel Guts ge - schehn.

5. Denk nicht in deiner Drangsalhitze, daß du von Gott verlassen seist und daß ihm der im Schoße sitze, der sich mit stetem Glücke speist. Die Folgezeit verändert viel und setzet jeglichem sein Ziel.

6. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen und ist dem Höchsten alles gleich: den Reichen klein und arm zu machen, den Armen aber groß und reich. Gott ist der rechte Wundermann, der bald erhöh, bald stürzen kann.

Text und Melodie: Georg Neumark (1641) 1657

Predigt & Instrumentalmusik

Fürbittengebet

Ewiger, allmächtiger Gott und Vater,
Wir danken dir für dein Wort, und dafür, dass wir es im Vertrauen auf deinen Sohn Jesus Christus als gute Botschaft hören.

Wir danken Dir für die Gemeinschaft, in der wir das tun. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir uns in Deinem Namen hier versammeln können. Und weil andere Christen auf der Welt das nicht können, ja sogar um ihr Leben fürchten müssen, weil sie an dich glauben, bitten wir dich besonders für alle unsere Brüder und Schwestern in Christus, die verfolgt und um ihres Glaubens willen unterdrückt werden. Behüte sie in allen Anfechtungen und lass sie zum lebendigen Zeugnis für ihre Widersacher und auch für uns werden.

Lieder und Texte zum 15. Sonntag nach Trinitatis 2020

Sei auch bei allen Menschen, die unter Krieg und Gewalt leiden. Mache du der Unterdrückung und Grausamkeit in allen Teilen der Erde (auch bei uns) ein Ende und bewege die Menschen zum Frieden.

Herr, wir danken dir, dass wir diesen Tag erleben und unsere Gesundheit es zulässt, dass wir hier Gottesdienst feiern. Weil auch das nicht selbstverständlich ist, legen wir dir die ans Herz, denen es nicht gut geht: Sei du mit deiner Hilfe und deinem Trost bei den Kranken und Einsamen, den Alten und Sterbenden. Schenke ihnen Menschen, die sie begleiten und ihnen – wenn es dein Wille ist – helfen.

Für uns selbst bitten wir:

Lass uns im Vertrauen auf dich wachsen, dass wir in deinem Geist Chancen sehen und wahrnehmen, die Du uns gibst, um dein Evangelium weiterzugeben.

Lass uns dabei besonders auch die Menschen im Blick haben, die sich von unserer Gemeinde entfernt oder noch nicht zu dir gefunden haben, damit wir alle dich loben und preisen für deine Güte und Gnade; du dreieiniger Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN.

Vaterunser & Segen

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (ELKG 298,7)



7. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt
und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird
das Dei - ne nur ge - treu Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht
er bei dir wer - den neu.
auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.

Text und Melodie: Georg Neumark (1641) 1657

Abkündigungen

Nachspiel